

Programm

- 10:35 Kaffeepause
- 11:00 – 12:30 Block 4**
Handlungsempfehlungen zur Biopatentierung. Vorstellung der gemeinsamen Stellungnahme von FLI und Projektteam „Biopatente in der Tierzucht“
- 11:00 Vorstellung der Handlungsempfehlungen
Prof. Detlef Rath, Friedrich-Löffler-Institut
- 11:20 Kommentar
Dr. Bianca Lind, Förderverein
Biotechnologieforschung e. V.
- 11:30 Kommentar
Dr. Klemens Schubert, Patentanwalt
- 11:40 Kommentar
Prof. Rudolf Preisinger, Lohmann Tierzucht GmbH
- 11:50 Diskussion
Moderation: Dr. Hermann Schulte-Coerne
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 – 15:15 Block 5**
„Biopatente und Landwirtschaft – wie passt das zusammen?“
- 13:30 Statements
Dr. Siobhán Yeats, Europäisches Patentamt
Dr. Stefan Walz, Bundesministerium der Justiz
Dr. Micheal Kock, Syngenta
Dr. Christoph Then, Test Biotech
Dr. Petra Jorasch, Bund Deutscher Pflanzenzüchter
Udo Hemmerling, Deutscher Bauernverband
- 13:50 Podiumsdiskussion
- 14:20 Plenumsdiskussion
Moderation der Diskussionen:
Katrin Blawat, Süddeutsche Zeitung
- 14:50 Schlusswort
Peter Bleser
Parlamentarischer Staatssekretär
bei der Bundesministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Veranstaltungsort/Impressum

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Konferenzzentrum
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Anmeldung

<http://www.bmelv.de/biopatente2013>

Veranstalter

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Referat 522 – Biologische Vielfalt und Biopatente
Referat 514 – Tier und Technik
Rochusstraße 1
53123 Bonn

E-Mail: 522@bmelv.bund.de
514@bmelv.bund.de

Organisation und Anmeldung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Wichmannstraße 6
10787 Berlin

Tel.: +49 30398992-14
E-Mail: biopatente@ble.de

Stand

März 2013

Foto/Bildnachweis

Titelfoto: Serghei Velusceac – Fotolia.com
goodluz – Fotolia.com

Gestaltung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 122

Druck

BMELV

Weitere Informationen unter:
www.bmelv.de



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Symposium „Biopatente und Landwirtschaft – wie passt das zusammen?“

24./25. April 2013, Berlin



Programm

Biopatente und Landwirtschaft – wie passt das zusammen?

Über Jahrtausende hinweg haben Landwirte Tiere und Pflanzen gezüchtet und so die heute vorhandene Vielfalt unserer Nutztiere und Nutzpflanzen weitgehend geschaffen. Der freie Zugang zur landwirtschaftlichen Vielfalt ist traditionelles Recht der Landwirte und Züchter. Er ist in Zeiten des Klimawandels und einer steigenden Weltbevölkerung unabdingbar.

Insbesondere seit dem letzten Jahrhundert kann eine zunehmende Trennung von Zucht und Produktion sowie der steigende Einsatz von Technik in der Züchtung festgestellt werden. Diese Entwicklung ruft den Wunsch nach Schutz des geistigen Eigentums hervor, um Innovationen rentabel zu gestalten.

Nach derzeit gültigem Recht können Innovationen im landwirtschaftlichen Bereich durch den Sortenschutz bei Pflanzen und unter bestimmten Voraussetzungen auch durch Patente geschützt werden. Patente basieren auf einer technischen Lehre.

Sind Patente geeignet, um Innovationen in der Tier- und Pflanzenzucht zu schützen? Wie lässt sich ein Schutz geistigen Eigentums in der Landwirtschaft mit dem Grundrecht auf Nahrung und dem Zugang zu den genetischen Ressourcen vereinen? Welche Auswirkungen haben Biopatente auf Landwirtschaft und Züchtung?

Das BMELV beschäftigt sich intensiv mit diesen Fragen und stellt auf dem Symposium das Biopatent-Monitoring für die Landwirtschaft vor. Es soll die fachlich relevanten Biopatente erfassen und analysieren. Das Monitoring wird seit Januar 2012 bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung und dem Bundessortenamt aufgebaut.

Weiterhin werden die Ergebnisse des BMELV-Projekts „Biopatente in der Tierzucht“ vorgestellt. Dabei werden die Auswirkungen der Biopatentierung auf die Tierzucht und der Bedarf nach *sui generis* Schutzrechten analog zum Sortenschutz analysiert und diskutiert.

Das BMELV lädt ein, auf seinem Symposium „*Biopatente und Landwirtschaft – wie passt das zusammen?*“ diese Fragestellungen mit Fachleuten aus Politik, Gesellschaft und Landwirtschaft zu diskutieren.

Mittwoch, 24.04.2013, 12:00 – 18:00

ab 12:00 Registrierung

ab 13:00 Imbiss

14:00 – 16:00 Block 1

Rahmenbedingungen der Biopatentierung in der Landwirtschaft

14:00 Eröffnung

Ilse Aigner

Bundesministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

14:15 Biopatente in der Landwirtschaft aus Sicht des Europäischen Parlamentes

Elisabeth Jeggle, MdEP

14:30 Herausforderungen und Entwicklungen aus Sicht des Europäischen Patentamtes

Dr. Siobhán Yeats

Biopatentierung aus Sicht des Deutschen Bundestages

14:45 Dr. Max Lehmer, MdB, CDU/CSU-Fraktion

15:00 Dr. Christel Happach-Kasan, MdB, FDP-Fraktion

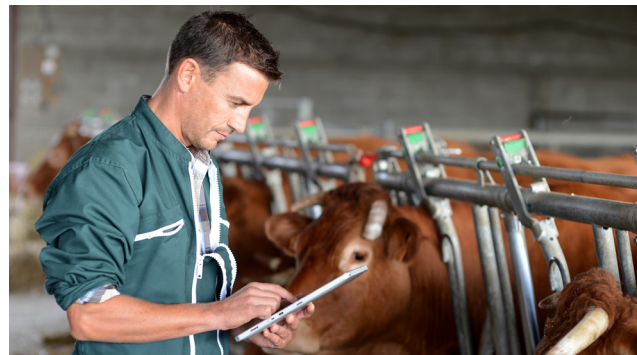
15:15 Dr. Matthias Miersch, MdB, SPD-Fraktion

15:30 Dr. Kirsten Tackmann, MdB, Fraktion DIE LINKE

15:45 Harald Ebner, MdB, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: Prof. Klaus Tanner, Universität Heidelberg

16:00 Kaffeepause



Programm

16:30 – 18:00 Block 2

Vorstellung des Biopatent-Monitorings

16:30 Biopatent-Monitoring in Österreich
Dr. Maria Krenn, Biopatent-Monitoring-Komitee

16:45 Biopatent-Monitoring-Einführung
Dr. Ursula Monnerjahn, BMELV

17:00 Biopatent-Monitoring Tier
Sebastian Winkel, Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

17:15 Biopatent-Monitoring Pflanze
Karin Riemer, Bundessortenamt

17:30 Diskussion

Moderation: Dr. Maria Krenn, Biopatent-Monitoring-Komitee

18:00 Abendempfang

Donnerstag, 25.04.2013, 09:00 – 15:15

09:00 – 10:35 Block 3

„Biopatente in der Tierzucht – Problemlagen und Handlungsoptionen“ Ergebnisse des Entscheidungshilfedorhabens für das BMELV

09:00 Einführung
Prof. Martin Führ, Hochschule Darmstadt

09:05 Ergebnisse der juristischen und der Patentanalyse
Claudia Fricke, Hochschule Darmstadt

09:25 Diskussion

09:35 Ergebnisse der Akteurbefragung
Dr. Peter H. Feindt, Cardiff University

09:55 Diskussion

10:05 Ein Äquivalent zum Sortenschutz für den Tierbereich?
Prof. Leo Dempfle, TU München

10:25 Diskussion

Moderation: Prof. Martin Führ, Hochschule Darmstadt